

Ihr Gesprächspartner: Tomas Meyer-Eppler

**Gremium: Planungs- und Verkehrsausschuss  
des Rates**  
**Sitzungstermin: 29.01.02**

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB**

**Federführung:**

öffentlich  
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:  
erledigt am:**

Antrag  
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 7.1.2002**  
**Drucksachen-Nr.: 02/3**

### **Betreff:**

**Fahrplanverbesserung für Stadtbahnlinie 66**

### **Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

Die Verwaltung setzt sich beim Kreis dafür ein, dass mit der nächsten Fahrplanänderung die den rechts- und linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis bedienenden Stadtbahnlinien 16, 18 und 66 fahrplanmäßig so aufeinander abgestimmt werden, dass vor allem in der Schwachlastzeit (abends und an Wochenenden) alle von den genannten Linien bedienten Orte im Rhein-Sieg-Kreis mit kürzestmöglicher Umsteigezeit in Bonn Hbf. untereinander erreichbar sind.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Für den schienengebundenen Nahverkehr wenden Sankt Augustin und die anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises einen großen Anteil ihres Haushalts auf. Was Sankt Augustin betrifft, ist das Preis-Leistungsverhältnis nur dann befriedigend, wenn man die Verbindungen nach Bonn, Siegburg und Königswinter / Bad Honnef betrachtet. Alle anderen Relationen sind in der Schwachlastzeit - verglichen mit anderen deutschen Kommunen oder Kreisen - mangelhaft bis ungenügend.

Nach dem aktuellen Fahrplan liegen die Umsteigezeiten in Bonn Hbf. bei **bis zu 57 Minuten** (von Linie 18 auf Linie 16), eine scheinbar ideale Umsteigezeit von lediglich 5 Minuten kann in der Regel nicht realisiert werden, weil der Fahrgast den Bahnsteig wechseln muss, und entspricht damit eher einer Umsteigezeit von 35 Minuten. Die drei genannten Linien müssen so miteinander verknüpft werden, dass von Sankt Augustin (bzw. von Siegburg) aus die Linien Richtung Widdig (16) bzw. Walberberg (18) mit einer maximalen Umsteigezeit von 8 Minuten erreicht werden.

Tomas Meyer-Eppler

Klaus Hudel

Willy Schröer